

Chronik 1967/68

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarauer Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **43 (1969)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik 1967/68

Oktober 1967

1. Aarau erlebt sein turbulentestes Wochenende des Jahres. Der MAG ist auf seinem Höhepunkt angelangt, und gleichzeitig wird der zweite Herbstrenntag durchgeführt. Vor 9000 Zuschauern gewinnt «Le Rayon» den Grossen Preis der Schweiz. Es herrscht ideales Wetter.
Die Firma Kern & Co. AG meldet einen Rücktritt: Direktor Heinrich Wild.
4. Im Turnerstadion Schachen findet das traditionelle Aarauer Bubenrennen statt; dieser Anlass wird von der Leichtathletenriege des BTV Aarau organisiert.
7. Der Rotary-Club feiert sein 40jähriges Bestehen.
8. Die Mitglieder des Altersgenossenvereins Aarau und Umgebung unternehmen ihren Herbstausflug.
13. Das Hotel-Restaurant «Binsenhof» wird wiedereröffnet.
14. Die junge Aarauer Pianistin Sylvia Schilling gibt im Kunsthhaus ihren ersten Klavierabend in der Heimatstadt; er ist ausschliesslich Werken der Romantik gewidmet.
Zum 20. Mal wird das Aarauer Bankenschiessen durchgeführt.
21. Eine Woche später als vorgesehen kann die Keba eröffnet werden.
Der bekannte Historiker, Prof. Dr. Jean R. von Salis, spricht im Meissner-Keller.
22. An der Aarauer Fuchsjagd beteiligen sich 104 Reiterinnen und Reiter; noch nie waren es ihrer so viele.
24. Im Raum Bahnhofstrasse wird der Verkehr gezählt. Grund: Es besteht die Absicht, die Bahnhofstrasse mit Linksabbiegespuren an den Knotenpunkten zu versehen. Diese Knotenpunkte sollen mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet werden, die zu einer «Grünen Welle» koordiniert werden sollen.
Die Keba-Genossenschafter führen ihre Generalversammlung durch.
25. Das neue Auto-Bedarf-Center der Firma Heizmann AG an der Neumattstrasse wird zahlreichen Gästen vorgestellt.
27. 270 Aarauer Erst- und Zweitklässler sind die ersten, die durch den neuen WSB-Tunnel fahren dürfen.
Im Saalbau findet die Premiere zur Tournee der «Aargauer Opernbühne» statt. Die Wiedergabe der Oper «Der Waffenschmied» von Albert Lortzing gestaltet sich zu einem beglückenden Theatererlebnis.
Das neue Baumeisterhaus am Graben wird eingeweiht. Es konnte einwandfrei in die Altstadt-Silhouette eingefügt werden. Am Abend traf man sich im Kursaal Baden zur 50-Jahr-Feier des «Verbandes Aargauischer Baumeister».
Der Neubau der Kantonalen Ausgleichskasse (Vorsteher: Dr. Karl Häuptli) wird eingeweiht.
Die Schützengesellschaft führt ihren Familienabend durch.
29. Wie in der ganzen Schweiz ist auch im Bezirk Aarau bei den Nationalratswahlen ein Trend zum Landesring zu verzeichnen. Gegenüber 1963 hat sich die Zahl der für diese Partei abgegebenen Stimmen mehr als verdoppelt. Einen starken Stimmenverlust haben die Freisinnigen erlitten. Allerdings bleibt zu berücksich-

tigen, dass diese Partei mit der Liste des «Teams 67», der liberalen jungen Aargauer, verbunden war. Doch haben die beiden Listen zusammen das Total der Wahlen vom Jahre 1963 nicht erreicht. Zu den Verlierern gehören auch die Sozialdemokraten. Überraschend ist ein Stimmengewinn der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Einen Stimmenverlust hat im weiteren die Konservativ-christlichsoziale Volkspartei in Aarau zu verzeichnen. Nur ganz wenige Stimmen büssten die Evangelische Volkspartei und die Freien Stimmberechtigten in Aarau ein. Die Wahlergebnisse in Aarau sind die folgenden (in Klammern sind jeweils die Zahlen von 1963): Sozialdemokratische Partei 11 370 (12 244); «Team 67» 3520 (0); Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 2360 (1885); Konservativ-christlichsoziale Volkspartei 5049 (5912); Freisinnig-demokratische Volkspartei 12 765 (18657); Evangelische Volkspartei 1172 (1398); Landesring der Unabhängigen 7094 (3487); Christlich-demokratische Volkspartei 116 (0) und Freie Stimmberechtigte 1024 (1070). Bei den Ständeratswahlen entfallen in Aarau 1926 Stimmen auf Dr. Ernst Bachmann und 1371 Stimmen auf Rudolf Reimann; beide werden im Kanton sehr ehrenvoll in ihrem Amte bestätigt.

Zusammen mit den Nationalratswahlen wird in Aarau Willi Fischer als Pfarrer ehrenvoll gewählt. Ebenso wurden der Betreibungsbeamte und sein Stellvertreter bestimmt: Peter Däster und Albert Enz.

Der Schweizerische Scheinfirmenkongress, der im Saalbau durchgeführt wird, steht diesmal im Zeichen der Politik.

Heute tritt der neue Fahrplan des Busbetriebes Aarau in Kraft. Seine wesentlichste Neuerung ist die Bedienung der Goldern-Linie auch während der Spitzenverkehrszeiten. Die Goldern-Linie wird zudem neuerdings stadtauswärts über die Hohl-gasse und stadteinwärts über die Entfelderstrasse geführt. Auf der Rohrer und Buchser Linie wurde der Abendfahrplan an Werktagen wesentlich geändert.

31. Heisse Samba-Rhythmen und kaffeebraune Señoritas bringen südamerikanische Sonne in einen winterlich-trüben Aarauer Tag: Die Show «Brasiliana 1967».

November 1967

3. Die Literarische und Lesegesellschaft hält ihre Generalversammlung im Hotel «Aarauerhof» unter der Leitung von Präsident Dr. L. Jost ab. Vorgängig hielt Dr. Hans Mutz einen Vortrag über «Mensch und Schicksal bei Giovanni Verga». Professor L. Storz wird zum neuen Präsidenten erkoren.
5. In der Nacht auf den heutigen Sonntag wurde der Zusammenschluss zwischen der Wynental- und der Suhrentalbahn endgültig zur Tatsache. Der neue Schienenstrang führt durch den jetzt fertigerstellten, rund 260 Meter langen Tunnel (Gefälle: 45 Promille) vom ehemaligen Wynentalbahnhof, der nun zum Bahnhof für die beiden Aarauer Talbahnen wird, zur Entfelderstrasse. Rund 24 Jahre hat es gedauert, bis ein bedeutsames Anliegen im Zeichen der Verkehrssanierungsmassnahmen verwirklicht war. Nun ist man froh darüber, dass Entfelderstrasse, Rathausplatz und Bahnhofstrasse vom wohl grössten Verkehrshindernis befreit sind. Die ganze Sanierung dürfte rund 7 Millionen Franken kosten, woran neben dem Bund und dem Kanton vor allem die Stadt Aarau massgeblich beisteuern

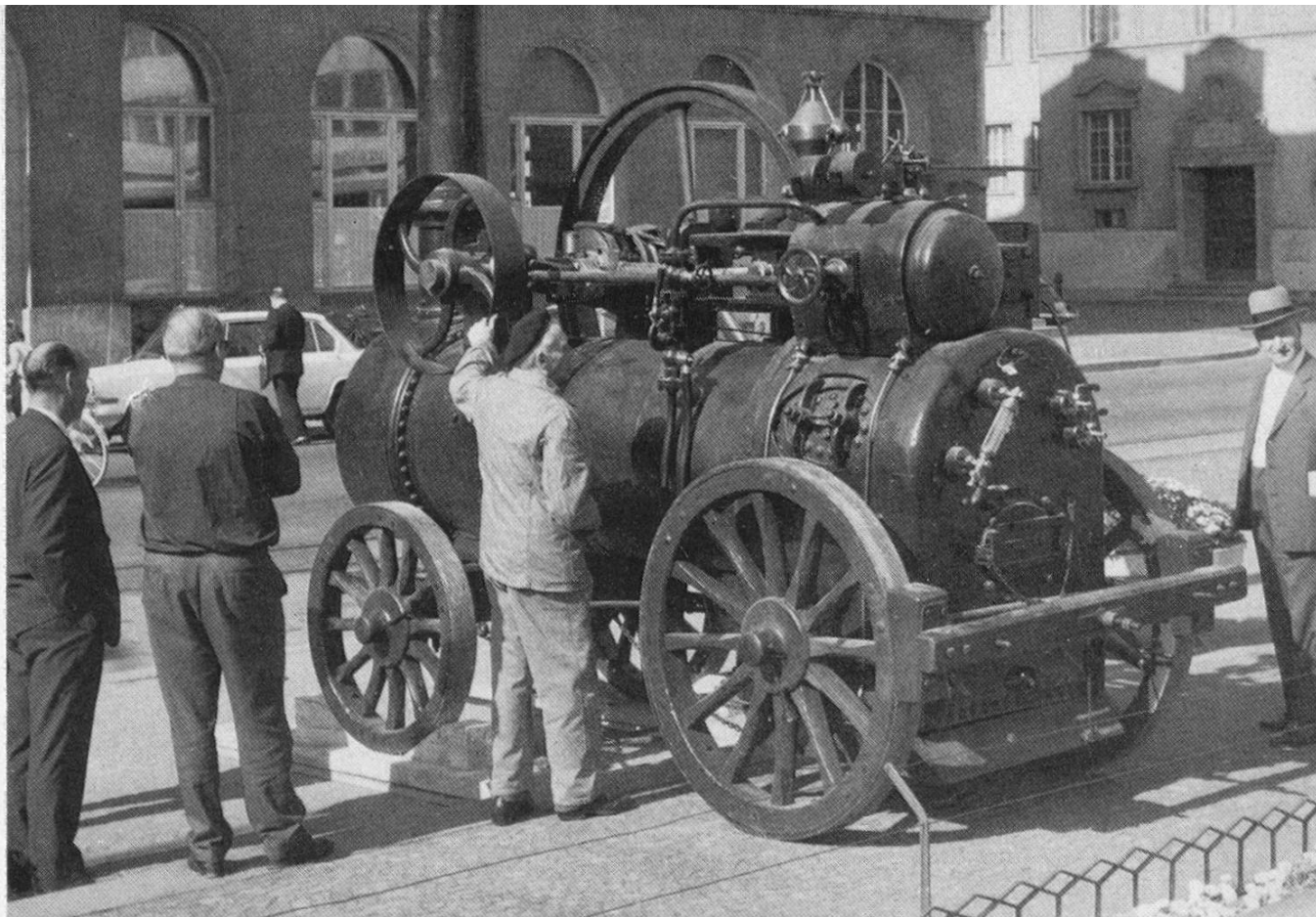
Die reichen Schneefälle in den ersten Januartagen verliehen den Denkmälern und Brunnenstatuen ungewohnte Formen. Es hat den Anschein, als ob die nun Schneewägende, an sich blinde «Justitia» unter ihrem eisigen Cape hervorblinzelte.





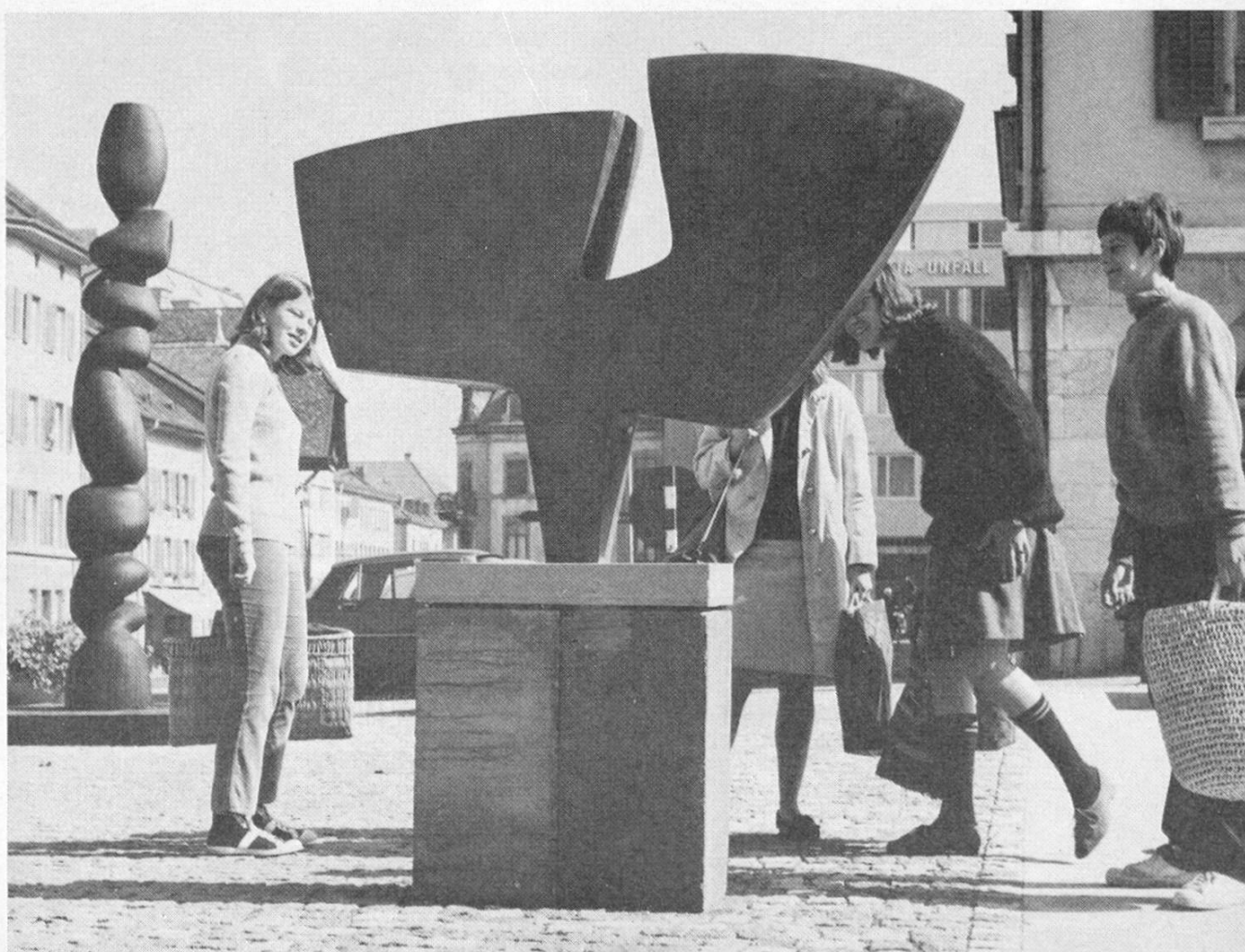
So malerisch der Schnee auch die Hausgiebel der Halde zierte, auf den Strassen war er ein grosses Problem, das die Stadt täglich an die 13 000 Franken kostete. Zeitweise fiel die «weisse Pracht» so dicht, dass der Verkehr fast zum Erliegen kam.

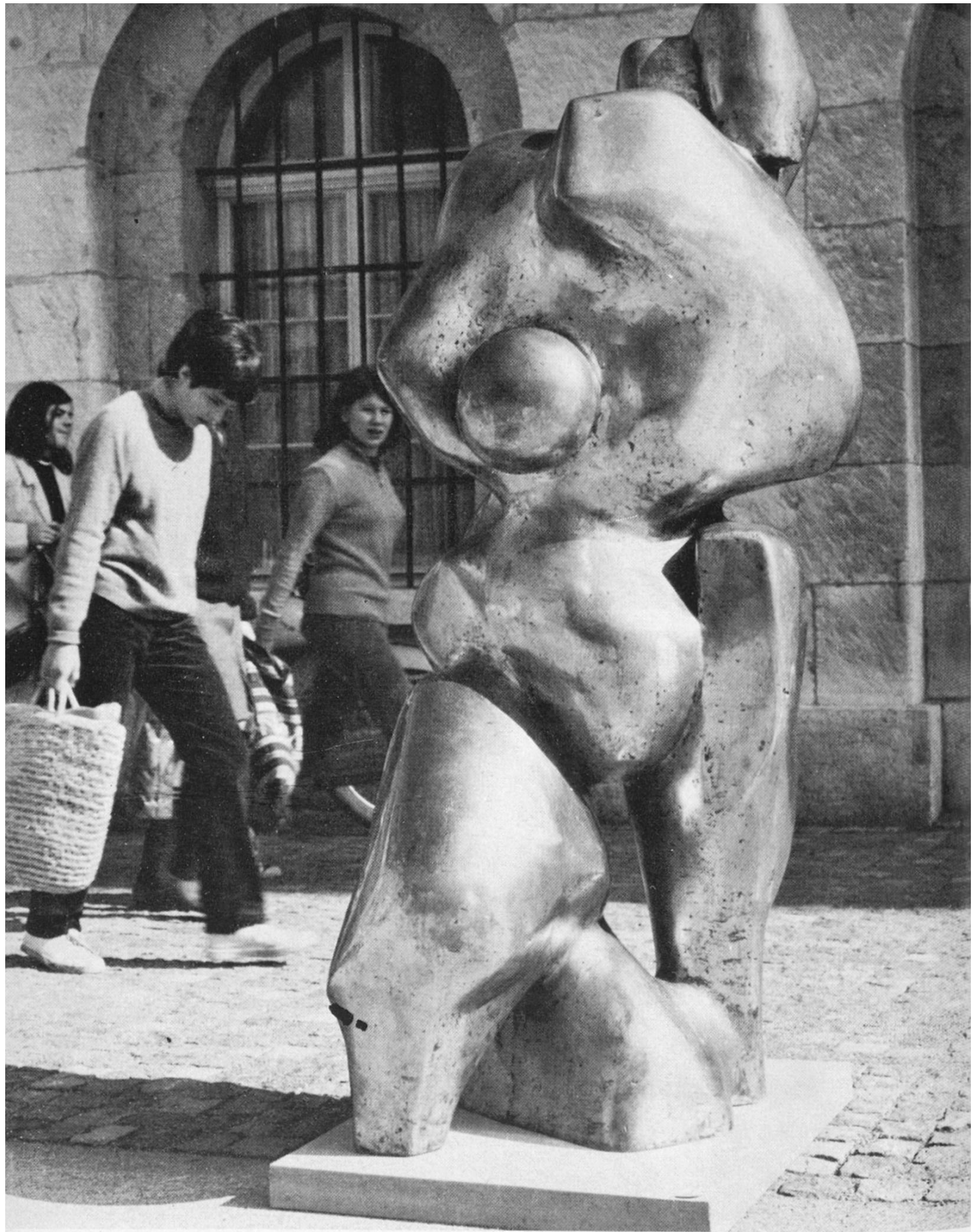




Während zehn Tagen standen in den Schaufenstern und auf den Plätzen Aaraus Maschinen-Veteranen: Der Verein für ein schweizerisches «Technorama» warb mit dieser Freilichtschau für die Errichtung eines Technischen Museums in Winterthur.

Die grössten plastischen Werke der GSMBA-Ausstellung wurden vor dem Kunsthhaus aufgestellt.





Auch diese Bronze-Plastik («Bellissima») von Max Weiss gehörte zur Freilicht-GSMBA-Ausstellung.

muss. Vermissst wird nun aber eine (unterirdische) Einsteigemöglichkeit auf der Höhe des Buchenhofes. An der Einweihung gibt im «café métro» Baudirektor Dr. Kurt Kim den Kritikern zu bedenken, der Tunnelbau sei auf keinen Fall falsch; denn der Verkehrsplan der Planungsgruppe Aarau–Lenzburg–Täler habe ausdrücklich bestätigt, dass die WSB für die beiden Täler eine Notwendigkeit sei und bleibe. Stadttammann Dr. Willy Urech zählt die Vorteile auf, welche die «Verbannung» der Bahn mit sich bringt: Die Stadt erhält freie Bahn für die längst fällige Verkehrssanierung. Im Vordergrund stehen die Engpässe Bahnhofstrasse, Behmen, Obere Vorstadt und Entfelderstrasse. Schliesslich zeichnet Dr. Hans Trautweiler, Verwaltungspräsident der WSB, die technische Entwicklung der Bahnen auf. Er verheisst einen dichteren Fahrplan ab Frühling 1968. Wo die Wynen- und Suhrentalbahn aus der Tunnelröhre ans Tageslicht kommt, wird sie von einer modernen Verkehrsregelungsanlage empfangen; die stark frequentierte Kreuzung von Entfelderstrasse mit der Hallwylstrasse ist damit weniger gefährlich geworden.

6. Der Gemeinderat unterstützt einen Antrag der sozialdemokratischen Partei, wonach durch eine Urnenabstimmung feststellen zu lassen ist, ob die Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (Einwohnerrat) auf die nächste Amtsdauer der städtischen Behörden von der Mehrheit der Stimmberechtigten gewünscht werde. Die Abstimmung soll Ende März 1968 stattfinden.
10. Die Personenunterführung am Bahnhofplatz wird mit einem Volksfest eingeweiht. Das Fest hat die «Tuchlaube», der Verein für die Schaffung und den Betrieb eines Jugendhauses, organisiert, um die überbeschäftigten Stadtväter zu entlasten. Ein eigentlicher Höhepunkt der Feier ist die Übergabe des Aarauer Stadtplanes in der kleinen Halle durch IGA-Präsident Dr. Kurt Larcida. Hierbei handelt es sich für auswärtige Aarau-Besucher um eine wertvolle Orientierungshilfe. Auf einem Rundgang durch die unterirdischen Gewölbe kommt Architekt Erwin Moser auf die innere Gestaltung der Unterführung zu sprechen. Der Lenzburger Bildhauer Peter Hächler hat ein grosses Relief geschaffen, und der Graphiker Will Suter, Boniswil, hat für eine saubere Gestaltung und Beschriftung der Wände gesorgt.
Der Stadsängerverein führt unter dem Vorsitz von Dr. Hans Schnider seine Generalversammlung durch. Man hat mit Bedauern vom Entschluss des musikalischen Leiters, Musikdirektor Andreas Krättli, der sein Amt im Frühjahr 1968 abzugeben wünscht, Kenntnis zu nehmen.
- 10./11. Im Grossratssaal findet der Kongress der Schweizerischen Europa-Union statt. Das Thema der Tagung lautet: «Die Schweiz und die EWG – die Regelung ihres gegenseitigen Verhältnisses». Bundesrat Willy Spühler richtet eine Grussbotschaft an die Kongressteilnehmer, und Regierungs- und Nationalrat Dr. Arthur Schmid überbringt die Grüsse der Aargauer Regierung und des Aargauer Volkes.
18. Die Infanterie-Rekrutenschule 206 geht zu Ende. Das Spiel dieser RS gab am Donnerstagabend, 16. November, im Saalbau sein Abschiedskonzert.
20. In der Aarauer Innerstadtbühne wird der 1. Preis des Einakter-Wettbewerbs der Pro Argovia an den Aarauer Eduard Steiner für seine Farce «Bergsteiger» verliehen. Das gelungene Stück wurde bei dieser Gelegenheit uraufgeführt.

- Der Stadtrat beschliesst, die Vorlage über die Planung von Parkierungsanlagen im Stadtzentrum von der Traktandenliste der bevorstehenden Einwohnergemeindeversammlung abzusetzen.
27. Die Gemeindeversammlung, die von 1160 Stimmbürgern besucht wird, genehmigt den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Dieser ist bei 17,5 Millionen Franken und Ausgaben ausgeglichen. Die Steuern werden weiterhin 105 Prozent betragen. Das Hübscher-Haus am Graben soll der Strasse entlang nach Norden verschoben werden, damit an seinem bisherigen Standort Platz für eine neue Überbauung gewonnen wird. Die Besitzerin des Gebäudes nimmt die Verschiebung auf eigene Rechnung vor und schenkt das Haus der Stadt Aarau. In diesem Gebäude sollen die Stadtbibliothek, ein Kellerrestaurant und Büroräume eingerichtet werden. Für die Bereitstellung des Hauses zum neuen Zweck bewilligt die Versammlung einen Kredit von rund 90000 Franken. Ferner stimmt sie einer rückwirkend zu bezahlenden vierprozentigen Teuerungszulage (im Minimum 560 Franken) an das städtische Personal zu, ebenso einer Teuerungszulage von sechs Prozent für das kommende Jahr. Im weiteren werden der Vorschlag der Industriellen Betriebe genehmigt, und es wird der Schaffung einer vierten Lehrstelle an der Heilpädagogischen Sonderschule zugestimmt.

Dezember 1967

1. Im Rahmen der Rationalisierungsbestrebungen des Brennstoffhandels haben sich die Firmen Max Walther AG und Paul Schneider AG zusammengeslossen.
Jungbürgerfeier im Saalbau: Stadtammann Dr. W. Urech nimmt 129 Jungbürgerinnen und 99 Jungbürger in Pflicht. In seiner Ansprache macht Vizestadtmann W. Marti die 228 neuen Aarauer Bürgerinnen und Bürger mit der Geschichte der Stadt vertraut.
4. Die von 59 Frauen und 52 Männern besuchte reformierte Kirchgemeindeversammlung stimmt in der Stadtkirche dem Voranschlag für das Jahr 1968 zu. Dieser ist im Aufwand und im Ertrag mit je 792400 Franken ausgeglichen. Es werden wie bisher 15 Prozent Kirchensteuern erhoben.
5. Das Elektrizitätswerk Aarau hat für die Bahnhofstrasse eine geschmackvolle Weihnachtsbeleuchtung (doppelte Schneesterne) geschaffen.
7. Am heutigen Donnerstagabend wird der erste von drei Abendverkäufen durchgeführt. Die Geschäfte sind bis um halb zehn Uhr geöffnet. Die ganze Stadt ist festlich aufgemacht. Das Weihnachtsgeschäft lässt sich erfreulich gut an. Sämtliche Parkplätze, auch diejenigen im Kasernenareal, sind besetzt.
Der Winter ist angekommen: Morgens um halb 7 Uhr hat es bei einer Temperatur um 0 Grad Celsius zu schneien begonnen.
10. Im reformierten Kirchgemeindehaus an der Jurastrasse findet die vorweihnachtliche Gehörlosenfeier in bestem ökumenischem Geist für die Taubstummen aller drei Konfessionen des ganzen Kantons Aargau statt.
11. 131 Wehrmänner des Jahrgangs 1917 werden durch Militärdirektor Ernst Schwarz aus der Wehrpflicht entlassen.

In der Nacht ist das Thermometer bis auf minus 12,5 Grad Celsius gefallen. Ein harter Winter hat begonnen.

12. Die Neue Helvetische Gesellschaft Aarau führt ihre Jahresversammlung durch und kündigt eine regere Tätigkeit als in den vergangenen drei Jahren an.
14. Zweiter Abendverkauf: Durch die festlich erleuchteten Strassen der Stadt bewegt sich eine eigentliche «Völkerwanderung».
15. Das Lehrerseminar Aarau gibt in der Stadtkirche ein Weihnachtskonzert, das sich eines sehr guten Besuches erfreut. Andreas Krättli hat mit Chor und Orchester des Instituts ein Programm von festlichem Charakter einstudiert.
16. Das Aarauer Gaswerk stellt seinen Betrieb ein. Aarau ist jetzt an die Anlagen der Gasverbund Mittelland AG angeschlossen. Die Stadt bezieht ihr Gas künftig also aus der Gaskokerei Kleinhüningen.
17. In einer kleinen Feier übernimmt der Aarauer Gemeinderat die Wandplastik von Erwin Rehmann am neuen Gewerbeschulhaus in der Telli.
19. Auf dem Zeughausareal wird die Traglufthalle, in der sich der Turnunterricht der Kantonsschüler abspielen wird, aufgestellt.
21. Der «Abendverkaufs-Kehraus» übertrifft alle Rekorde. Die Aarauer Läden sind mit Bienenhäusern zu vergleichen.
24. Christnachtfeier der reformierten Kirchgemeinde in der Stadtkirche. Die Predigt hält Pfarrer Fritz Maag.
- 24./25./26. Über die Weihnachtstage – es sind diesmal ihrer drei – regnete es meistens. Die Temperatur schwankt zwischen minus 9,5 Grad Celsius und plus 10 Grad Celsius. Starke südwestliche Winde wehen. In der Stadt herrscht nur wenig Verkehr.
30. In der Pestalozziturndhalle findet eine Kleintierschau statt.
31. Aarau hat am heutigen Tage 17 506 Einwohner.

Januar 1968

1. In Aarau werden am Neujahrsmorgen acht Zentimeter Schnee gemessen. – Neben einem reichen Angebot an Veranstaltungen hat sich der Jahreswechsel eher ruhig vollzogen.
2. Zukünftig wird Georges Hofer aus Buchs den Musikverein «Harmonie» leiten.
5. Hans Indermaur-Suter, alt Coiffeurmeister †.
6. Gustav Käser-Süss, alt Gipsermeister †.
8. In Aarau beginnt eine ausserordentlich gut besuchte Arbeitstagung von Fachleuten. Sie ist der farbigen Zeitung gewidmet und dauert bis zum 12. Januar.
10. In unserer Stadt liegen zurzeit nicht weniger als 30 Zentimeter Schnee. Für die Schneeräumung müssen nun täglich rund 13 000 Franken aufgewendet werden. Eine freisinnige Frauengruppe Aarau und Umgebung wird gegründet. Zur ersten Präsidentin wird Frau Trudi Fehr, Rohr, erkoren.
11. Die Schneedecke hat 42 Zentimeter zugenommen; allmählich wird der «weisse Segen» zum Problem.
13. Dieser Tage erhält die Aarauer Feuerwehr ein eigenes Sanitätsauto. Das neue Fahrzeug ist zugleich ein Ausrüstungsbestandteil des Zivilschutzes.

15. Wie anlässlich der Generalversammlung des Hauseigentümergebietes Aarau zu erfahren ist, sind in Aarau vom 1. Dezember 1966 bis 30. November 1967 43 neue Wohnungen erstellt worden.
14. Der Schnee beginnt zu schmelzen.
19. Rund 750 Personen nehmen am ersten Geburtstagsfest des «Jugendhauses Tuchlaube» in der Zelgliturnhalle teil. Die jugendlichen Gäste vergnügen sich mit Tanzen oder Zuhören an den Darbietungen von vier verschiedenen Orchestern.
25. Dem Jahresbericht der Regionalplanungsgruppe Aarau und Umgebung kann entnommen werden, dass die neue Kaserne in der Gehren erstellt werden wird. Das EMD hat diesen Standort gutgeheissen. Aus der gleichen Quelle geht hervor, dass eine Arbeitsgruppe «Bahnplanung Region Aarau» geschaffen werden soll.
28. Die Berufswahlklassen der Sekundarschule und der Oberschule führen ihren Schülerabend durch.
31. Nach längerem Unterbruch hat die Ortsgruppe Aarau der Neuen Helvetischen Gesellschaft ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Zum Auftakt spricht Dr. S. Siegrist, Leiter des Auslandschweizeramtes in Bern, über die Auslandschweizerorganisation der NHG.

Februar 1968

5. Rund 660 Rekruten sind in die Aarauer Kaserne eingezogen.
7. Der Bundesrat beruft den Aarauer Dr. Hans Letsch in eine eigentliche Spitzenfunktion: Dr. Letsch wird neuer Generalsekretär des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.
11. Paul Vogel-Glaus, ehemaliger Direktor der Firma Kern & Co. AG, †.
12. In der neuen Zelgliturnhalle wird der Reigen der militärischen Inspektionen im Kanton eröffnet.
16. Die alte «Aarauerstube» und zwei Nachbargebäude werden im Zuge des Fortschreitens der Behmen-Überbauung abgerissen. Einer Grossüberbauung muss auch das Restaurant «Hirschen» am Graben weichen. Es wird ebenfalls dieser Tage abgebrochen; und im Gebiete Igelweid/Vordere Vorstadt machen zahlreiche alte Gebäude und die Kanisius-Buchhandlung einem neuen «Coop-Center» Platz.
19. An der heutigen Sitzung hat der Stadtrat die Rechnungen des Jahres 1967 zur Kenntnis genommen. Die ordentliche Verwaltungsrechnung schliesst bei je rund 16 396 000 Franken Aufwand und Erträge ausgeglichen ab. Erstmals seit vielen Jahren blieb aber der Steuerertrag unter der budgetierten Summe. Während bei den ordentlichen Steuern im Budget mit einem Ertrag von 9,2 Millionen Franken gerechnet wurde, erreicht in der Rechnung 1967 der Steuerertrag nur die Summe von 8,848 Millionen Franken. Das neue kantonale Steuergesetz hat sich für Aarau also negativ ausgewirkt. Zu Lasten der ausserordentlichen Rechnung wurden 1967 Aufwendungen von rund 6,284 Millionen Franken gemacht.
23. Die Aarauer Kadettenkommission orientiert die Öffentlichkeit dahin, dass das Kadettenkorps neu uniformiert wird. Die neue Uniform besteht aus einer langen Hose und einer Windjacke in Dunkelbraun. Als Kopfbedeckung wurde eine Police-Mütze ausgewählt.



Die Aarauer Glockengiesserei H. Rüetschi AG schenkte der Stadt ein achttimmiges Glockenspiel, welches auf dem Oberturm installiert werden soll.

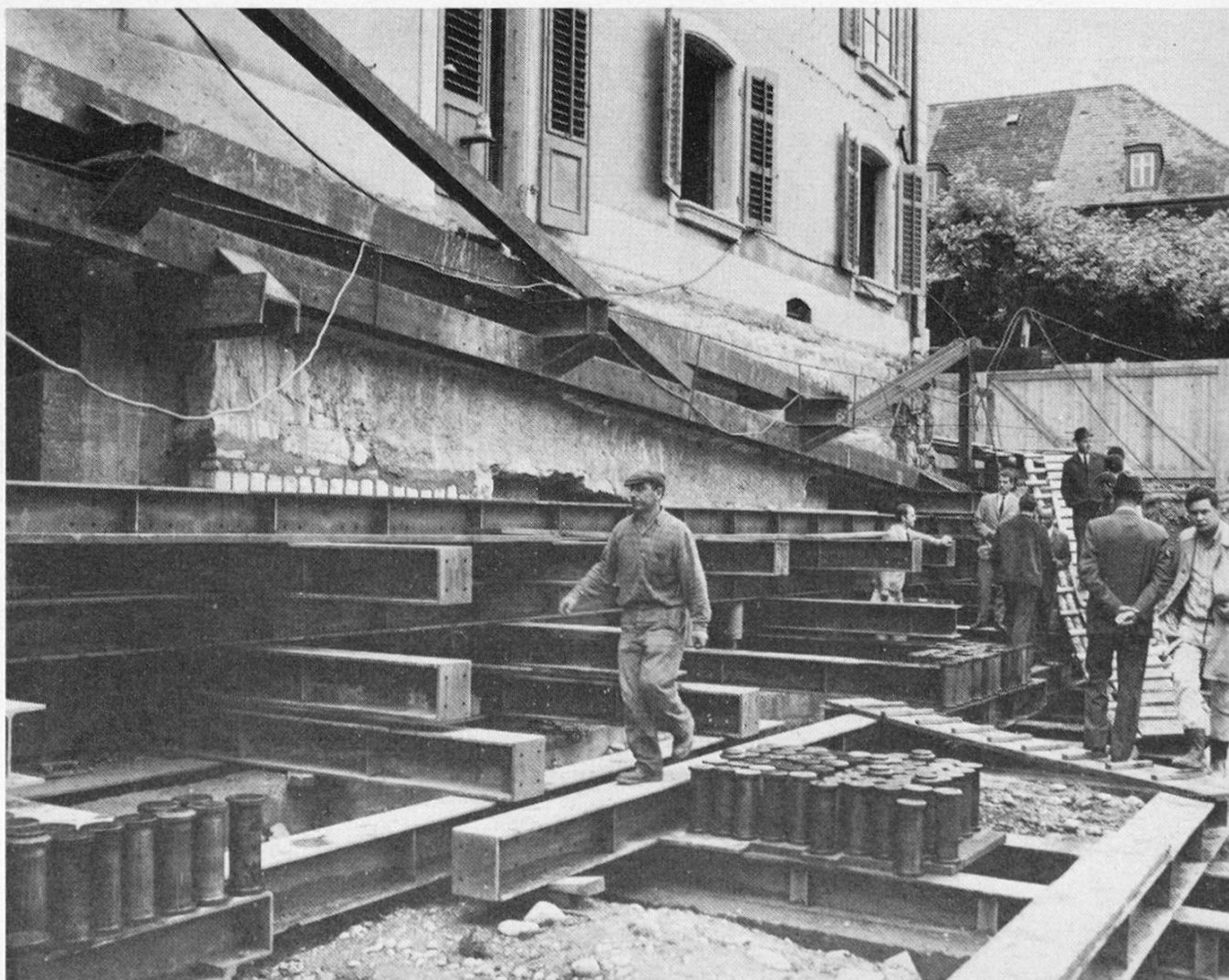


Zahlreiche ältere Gebäude wurden in den verschiedensten Quartieren unserer Stadt abgebrochen: So im Behmenquartier, in der Hinteren Vorstadt und der Igelweid (oben), wo neben anderen Gebäuden auch die «Kanisius-Buchhandlung» dranglauben musste. Auch das «Kohlerstübli» (unten) fiel der Spitzhacke zum Opfer.





Eine technische Glanzleistung war die Verschiebung des rund 2750 Tonnen schweren, etwa 180jährigen Hübscherhauses am Graben, welches in rund vierzig Tagen 54 Meter weit verschoben und dabei abgedreht wurde. 950000 Franken kostete diese «Hausreise» alles in allem.





Damit die Mütter wenigstens einen Nachmittag in der Woche für sich allein haben, organisierten die Aarauer Frauenvereine im Vereinshaus einen Kinderhütendienst.



Messerschmied Schäfer liess sein Haus an der Vorderen Vorstadt renovieren und gleichzeitig den Dachhimmel neu malen.

24. Im Saalbau wird der Stadtmusik-Maskenball durchgeführt.
An der Generalversammlung der Schützengesellschaft Aarau wird beschlossen, vereinseigene Matchwaffen anzuschaffen.
26. Der Stadtrat spricht dem 80jährigen Samariterverein Aarau für sein ausgezeichnetes humanitäres Wirken Dank und Anerkennung aus.
28. Von der aargauischen Zementindustrie wird dem Aarauer Kantonsspital eine Station mit künstlichen Nieren geschenkt.
29. Der Österreicher-Verein Aarau wird in Anwesenheit von Generalkonsul Dr. N. Lienhardt und Honorar-Generalkonsul Dr. Werner wieder ins Leben gerufen.

März 1968

1. Das neue Verwaltungsgebäude der Firma Kern & Co. AG im Schachen wird eingeweiht.
2. Die Abschlussklassen des Lehrerseminars und der Kantonsschule führen die traditionelle «Uselütete» durch.
Noch einmal Fasnacht in Aarau: Die «Harmonie» lädt zum «Mini-Balu»-Ball ein.
8. Der MAG führt seine Jahresversammlung durch. Fritz Brühlmann demissioniert als Obmann, und zu seinem Nachfolger wird Gottfried Hinz gewählt.
14. Im Aarauer Rathaus wird eine Presseorientierung durchgeführt. Dabei wird eine Verbesserung der Informationspolitik angekündigt.
27. Abschlussfeier in der Bezirksschule. Es wird vom Rücktritt folgender Lehrkräfte Kenntnis gegeben: Fräulein A. Schmid (Hauswirtschaftslehrerin), Frau Bentzen (Sprachen), Dr. E. Burkhard (naturwissenschaftliche Fächer), K. Haller (Turnen) sowie den Stellvertretern E. Baumgartner, G. Pauli und P. Zimmermann.
31. Die Aarauer Stimmbürger haben an diesem Wochenende einen Entscheid getroffen, der das politische Geschehen in der Gemeinde ab 1. Januar 1970 grundlegend verändern wird: Bei der nicht sehr hohen Stimmbeteiligung von 68,5 Prozent haben sie sich mit 1704 Ja- gegen 1165 Neinstimmen für die Einführung des Einwohnerrates ausgesprochen. Somit wird Aarau nach Brugg, Neuenhof, Wettingen, Wohlen und Zofingen zur aargauischen Einwohnerrats-Gemeinde Nr. 6. Der Abstimmung ist eine rege, sachliche Diskussion vorangegangen, bei der verschiedene unerfreuliche Begleiterscheinungen der Gemeindeversammlung zutage gefördert wurden. Und es bleibt zu hoffen, dass die Einrichtung des Einwohnerrates ohne solche auskommen werde . . .

April 1968

- 1.–3. Der Zirkus Nock gastiert im Schachen.
6. Zwei verdiente Lehrkräfte treten aus dem Aarauer Schuldienst zurück: Karl Haller und Arthur Hausmann. Der zuerst Genannte hat dem aargauischen Schulwesen während nicht weniger als 40 Jahren gedient. Einen grossen Teil seiner Kraft setzte er für die sportliche Ertüchtigung der Jugend ein. – Arthur Hausmann wirkte seit 1946 an der Berufswahlschule. Er wurde nun als Haupt-

lehrer an die kantonale Frauenfachschule gewählt. – Vom städtischen Schuldienst zurückgetreten sind auch Frau Verena Regez-Studer, Arbeitsschullehrerin seit 1966, und Fräulein Rosmarie Zulauf, Hilfsschullehrerin seit 1964.

103 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Aargauischen Lehrerseminars und der Zweigschule Zofingen sowie 23 Mädchen der Aargauischen Töchterchule Aarau nehmen ihr Patent, respektive Diplom, in Empfang.

8. Die dreiwöchige Frühlingsferienzeit beginnt, und so zeichnen sich für Aarau einige ruhige Tage ab.
- 12.–15. Karfreitag und -samstag erweisen sich als zwei trübe Tage; am Samstag fallen sogar einige Zentimeter Neuschnee. Am Ostersonntag und -montag ist das Wetter aber wieder meist sonnig.
20. Das «Jugendhaus Tuchlaube» organisiert die sympathische «Aktion Fensterladen».
Im gewölbten Keller des Speise-Restaurants «Chez Jeannette» an der Vorderen Vorstadt wird ein Bar-Restaurant eingerichtet.
24. Hermann Dengler-Hemmeler, Buchdrucker, †.
25. Fritz Wernli-Matter, pensionierter Kassier der Industriellen Betriebe, †.
27. Ab heute wird Aarau für 10 Tage zu einem Freiluftmuseum: Der Verein für ein schweizerisches «Technorama», der sich die Errichtung eines Technischen Museums in Winterthur zum Ziel gesetzt hat, stellt auf öffentlichen Plätzen und in Schaufenstern sehenswerte Stücke aus alter und neuer Zeit auf.
Rund 1000 Personen nehmen am Besuchstag bei der Infanterie-RS 5 in der Gehren teil.
28. Pfarrer Fritz Oser hält seinen letzten Gottesdienst, nachdem er sich während 16 Monaten der Kirchgemeinde Aarau wieder als Verweser zur Verfügung gestellt hat.
29. Ein neues Schuljahr beginnt.
30. Im Grossratsaal findet der Rapport der Kommandanten der verstärkten Grenz-Division 5 statt. Am Nachmittag werden auf dem Schiessplatz Gehren Demonstrationen durchgeführt.
Der Chefredaktor des «Aargauer Tagblattes», Dr. Walter Gisiger, tritt nach 25jähriger Tätigkeit zurück, um sich der Leitung eines industriellen Unternehmens zu widmen.

Mai 1968

1. Die Mai-Feier findet im Hotel «Kettenbrücke» statt. Die Reden halten Nationalrat Hermann Leuenberger, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, und J. Bassoli vom SMUV Aarau.
4. Die Bevölkerung wird von der Kavallerie-RS 19 eingeladen: Im Schachen gibt sie Einblick ins Ausbildungsprogramm, und auf dem Schiessplatz Gehren findet ein gefechtsmässiger Einsatz mit Scharfschiessen statt.
Der Musikverein «Harmonie» dankt mit einem Festkonzert seinen Freunden und Gönnern für die Spenden, die es dem Verein ermöglicht haben, neue Instrumente anzuschaffen.
Die Zürcher Grenadier-Musik besucht Aarau. In ihren schmucken Uniformen gibt sie vor dem Rathaus ein Ständchen.

5. 6000 Zuschauer finden sich bei sommerlicher Wärme zum Auftakt der Frühjahrsrennsaison im Schachen ein. «Jarvist» gewinnt das grosse Hürdenrennen und «Osirys» den Mai-Preis der Traber.
8. Stadtrat Otto Raas feiert seinen 70. Geburtstag.
10. Generalversammlung der Sprecher & Schuh AG. Sie beschliesst antragsgemäss die Ausrichtung einer Dividende von unverändert 12 Prozent auf dem Aktienkapital von 12 Millionen Franken. Sie stimmt auch einer Änderung der Gesellschaftsstatuten zu, wobei u. a. die Kürzung der Firmabezeichnung auf «Sprecher & Schuh AG» beschlossen wird.
11. Der Bürgerturnverein Aarau feiert sein 125jähriges Bestehen. Die Entwicklung des Vereins war eine wechselvolle, aber stetige. Am Tage seines Jubiläums steht er gefestigt und geschlossen da, und mit Stolz und Dankbarkeit kann er sich derjenigen Leute erinnern, die als Träger des Turngedankens im Verlaufe der Generationen dem BTV Ansehen, Gewicht und Profil gegeben haben.
12. Pfarrer Willi Fischer wird in der Stadtkirche durch Dekan Pfarrer Dr. Bächli in sein Amt eingesetzt.
Der zweite Aarauer Frühjahrs-Renntag wird im Besuch durch das schlechte Wetter beeinträchtigt. Immerhin verfolgen 2500 Unentwegte die spannenden neun Prüfungen. «Le Rayon» gewinnt den Grossen Preis des Kantons Aargau.
13. Der Stadtrat verabschiedet den Entwurf der neuen Gemeindeordnung als Grundlage der ausserordentlichen Gemeindeorganisation in zweiter Lesung.
15. Die Firma «Hermann Bloch AG» feiert ihr 50jähriges Bestehen.
18. Die neue Badesaison beginnt. Im Verlaufe des Frühjahrs waren 326 neue, abschliessbare Kleiderkästchen installiert worden.
Rund 120 Ortsbürger folgen der Einladung zum Waldumgang. Auf dem Böhler werden sie durch den Gemeinderat von Schöftland empfangen.
19. Die Aarauer Stimmbürger wählen eine Arbeitslehrerin an die Gemeindeschule für eine sechsjährige Amtsdauer: Fräulein H. Leder.
20. In diesen Tagen hat die zweite ordentliche Jahresversammlung des Vereins «Volkshochschule Aarau» stattgefunden. Auch dieses Jahr stand unter einem glücklichen Stern. Unter dem Präsidium von Dr. L. Jost hat die Volkshochschule wiederum einen beachtlichen Beitrag an das kulturelle Leben der Stadt geleistet und mit ihren Veranstaltungen einen erfreulich grossen Kreis Jugendlicher und Erwachsener erreicht.
24. In der Presse wird über die Initiative zur Schaffung eines Pflegeheims in Aarau berichtet. Bereits ist ein Postcheckkonto eröffnet worden: 50-5686.
Aufrichtefeier für das AEW-Hochhaus an der Oberen Vorstadt. Das rund 59 m hohe Gebäude wird von AEW-Verwaltungsratspräsident Dr. Hans Hemmeler als ein «städtebauliches und architektonisches Wagnis» bezeichnet.
27. Zwei bekannte Aarauer feiern heute Geburtstag: Alt Stadtammann Dr. Fridolin Laager ist 85 Jahre und Dr. Hans Stauffer ist 70 Jahre alt.
Die Gemeindeversammlung ist von 1093 Stimmberechtigten besucht. Sie bewilligt einen Kredit von einer Million Franken zum Ankauf von weitem Aktien der Aare-Tessin-Werke in Olten. Auch genehmigt sie einen Antrag des Stadtrates, die Beteiligung an diesem Unternehmen der Elektrizitätswirtschaft von bisher 4 Prozent auf maximal 6 Prozent des Aktienkapitals zu erhöhen. Ein Antrag auf

Gewährung eines Kredites von 124000 Franken an den Busbetrieb Aarau wird zurückgewiesen mit dem Wunsch auf weitere Abklärung über die Marke des anzuschaffenden neuen Fahrzeuges. Ferner bewilligt die Versammlung einen Kredit von 500000 Franken für die Anschaffung von Lebensmittelvorräten und Betriebsstoffen für Zwecke des Zivilschutzes. Die Verwaltungsrechnungen pro 1967, die bei 16,4 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen abschliessen, werden genehmigt, ebenso die Rechnungen der Industriellen Betriebe.

30. Einweihung des Neubaus der Schweizerischen Mobiliar an der Kasinostrasse 29 in Aarau. Die sogenannten Vorhangfassaden erwecken den Eindruck strenger Nüchternheit.

Die Aarauer Glockengiesserei H. Rüetschi AG tritt ins 7. Jahrhundert ein. Anlässlich eines Jubiläumsgusses wird mitgeteilt, dass der Stadt Aarau ein achttimmiges Glockenspiel (Carillon) geschenkt wurde, das auf dem Oberturm platziert wird. Damit dürfte unsere Stadt eine Attraktion gewinnen, die für das ganze Land einmalig ist.

Kaderernennung beim Kadettenkorps.

31. Nach dreissigjähriger Lehrtätigkeit an der Aarauer Primarschule ist Paul Erismann vom Schuldienst zurückgetreten. Im Aargau lehrte er insgesamt 39 Jahre lang. Paul Erismann tritt in die Redaktion des «Aargauer Tagblattes» ein.

Der 34,17 m hohe Erweiterungsbau der Aarauer Kantonsschule ist aufgerichtet. In der «Kettenbrücke» findet eine kleine Feier statt.

Juni 1968

- 2./3. Die Pfingsttage, besonders der Sonntag, sind von sonnigem Wetter begünstigt. Rund 2500 Personen finden sich im Schwimmbad ein.
7. Nach der Ermordung Senator Robert F. Kennedys beteiligen sich rund 200 junge Aarauerinnen und Aarauer an einem Fackelzug durch die Stadt, um gegen die Gewaltanwendung zu protestieren. Auf dem Kirchplatz erinnert Pfarrer W. Fischer die jungen Leute daran, dass das, was in Amerika nun neuerdings geschehen sei, nur «ein Glied in einer Kette von Gewalttätigkeiten» sei.
9. Auf dem Schachen werden die Zürcher Pferderennen durchgeführt. Stall Astruas «Fondor» gewinnt den Grossen Preis der Stadt Zürich.
Am Aarauer SVM-Meeting erzielt der BTV Aarau mit 13874 Punkten einen neuen Vereinsrekord.
10. 47 Männer und 62 Frauen beteiligen sich an der ordentlichen Sommerversammlung der reformierten Kirchgemeinde. Die mit rund 765800 Franken ausgeglichen abschliessende Jahresrechnung wird genehmigt.
16. Ein starker Regenguss an diesem Sonntagnachmittag um halb fünf Uhr führt zu zahlreichen Überschwemmungen in Aarau. Wasser tropfte in die Wohnungen des zurzeit im Umbau begriffenen Gönhardhofes an der Entfelderstrasse. Hinter dem Damm wurde eifrig gepumpt: Im Ifang 3 und am Dammweg 40. Weggepumpt musste das Wasser auch beim Untergrund-Café «métro» werden. Zu klein war das Schluckvermögen der Kanalisation auch beim Florahof an der Buchser-



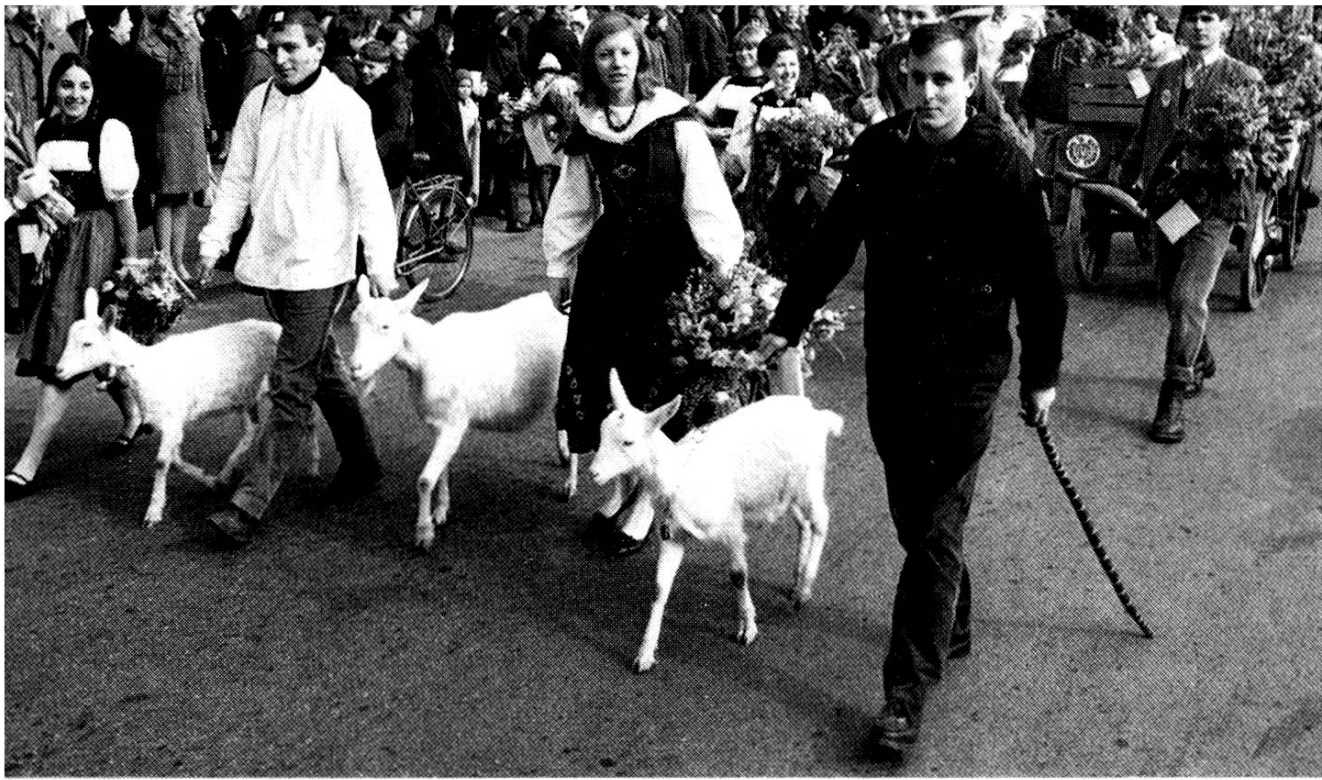
Nach der Ermordung von Senator Robert F. Kennedy protestierte Aaraus Jugend gegen die Gewaltanwendung.



Dem traditionellen Aarauer Jugendfestumzug voraus trugen Kantonsschüler Transparente und sammelten für Biafra über 11 000 Franken. Dazu spendete die Stadt Aarau noch 1000 Franken.

Rund 6000 Personen protestierten in Aarau in einem Schweigemarsch gegen die brutale Besetzung der CSSR durch die Russen.



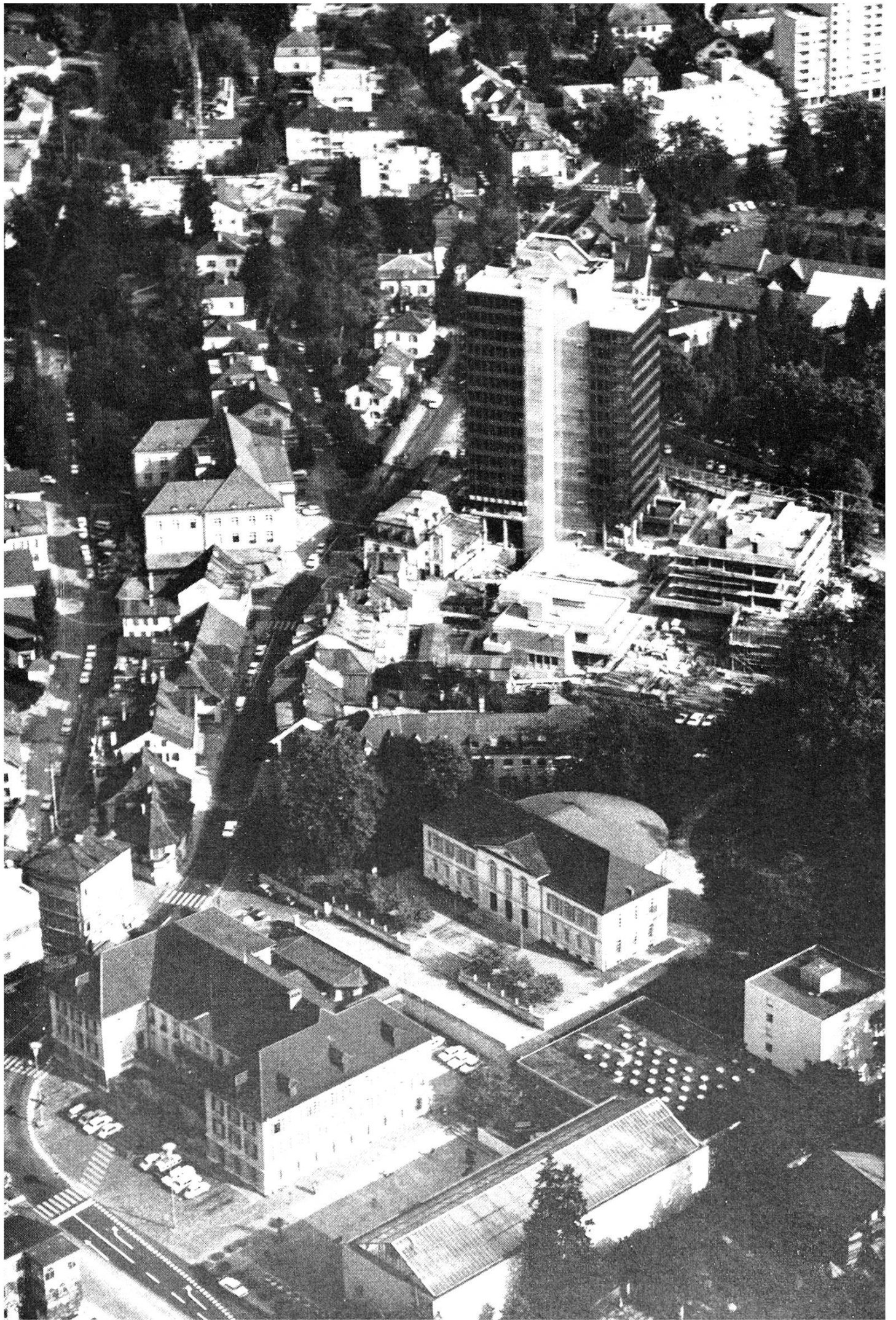


Viel Heiterkeit ernteten diese Kantonsschüler, die an ihrer «Uselütete-Stadt-Rundreise» mit bei uns schon recht seltenen «Geissen» durch die Strassen zogen.

Auf diesem Bild scheint es, als ob der zuerst lang und hart diskutierte, dann aber in kurzer Bauzeit errichtete Kantonsschulneubau kirchturmhoch sei: Mit seinen 36,7 Metern ist er aber gegenüber dem Turm der katholischen Kirche um 3,3 Meter niedriger.



Das neue, rund 59 Meter hohe AEW-Bürogebäude setzt einen wuchtigen Akzent ► ins Stadtzentrum, der nicht unbedingt als «schön» empfunden werden kann; es ist ein «städtebauliches und architektonisches Wagnis», wie anlässlich der Aufriechtefeier gesagt wurde.





Ein neues Element haben die Bauschüler mit ihren Studentenstreichen ins Aarauer Schulleben gebracht. Damit sie in ihre Verbindung aufgenommen werden können, müssen sie jeweils eine öffentliche «Mutprobe» ablegen. Im Winter zelteten die Kandidaten als Weltenbummler auf dem Bahnhofplatz und einmal zertrümmerten sie beim Schützendenkmal einen Personenwagen.



- strasse, an der Mühlemattstrasse 71, im Käfergrund 41 und an der Entfelderstrasse 82. Das heftige Gewitter hatte 36 Millimeter Wasser gebracht.
17. Der Betriebschef von WSB und BBA, Dr. Hans-Ulrich Suter, stirbt an den Folgen eines Autounfalls im 41. Lebensjahr.
 29. Der Nordostschweizerische Presseverein führt im Grossratsgebäude seine Generalversammlung durch.
 30. An einem herrlich schönen Sonntag finden sich mehr als 6000 Personen in der Aarauer Badi ein: ein Rekordbesuch.
Die Einwohnerzahl Aaraus beträgt 17771, wovon 3276 Ausländer.

Juli 1968

1. Die Aarauer Gemeindeversammlung findet im Hof des Gewerbeschulhauses statt. Sie ist von 1031 Stimmbürgern besucht, und es werden Kredite im Gesamtbetrag von 7,261 Millionen Franken beschlossen. 2,62 Millionen Franken werden für ein zwölfklassiges Primarschulgebäude im Schachen bewilligt. In seiner Nähe soll eine Mehrzweckhalle im Ausmass von 55 mal 40 Metern errichtet werden, die insbesondere dem Turn- und Sportbetrieb dienen soll. Dafür wird ein Kredit von 3,225 Millionen Franken gutgeheissen. Für eine Strassenverlegung, die wegen der Erstellung der Mehrzweckhalle notwendig wird, werden weitere 323000 Franken bewilligt. Ferner genehmigt die Gemeindeversammlung einen Kredit von 1,09 Millionen Franken als Vorschussleistung an die Behmen-Überbauung. Dieses Geld ist vor allem für die Erstellung einer Sammelgarage, einer Fussgängererebene und einer Fernheizung erforderlich. Es soll von den Grundbesitzern später wieder zurückerstattet werden. Sämtliche Kredite werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.
8. Prof. Dr. med. Paul Riniker, von Aarau und Schinznach Dorf, Direktor des Kantonalen Institutes für Pathologie in Locarno, wird zum Honorar-Professor in allgemeiner und spezieller Pathologie der Universität Bern ernannt.
12. Bei idealen Bedingungen findet der traditionelle Maienzug statt. Eitel Pracht herrscht vom Morgen bis zum Abend. Die Temperatur ist, im Gegensatz zu den Vortagen, gemässigt, so dass sich jedermann wohlfühlt. Das Fest nimmt seinen programmgemässen Verlauf und befriedigt in jeder Beziehung. Dank des guten Wetters strömen die «Heimweh-Aarauer» in Scharen herbei und freuen sich, ihre Heimatstadt im farbenprächtigen Festschmuck wieder zu sehen.
15. Der Gemeinderat fasst den grundsätzlichen Beschluss, zur Einschränkung des Dauerparkierens auf öffentlichem Grund während des Tages und der Nacht geeignete Massnahmen zu ergreifen.
- 19.–21. Auf seiner 50-Jahr-Jubiläums-Tournee gastiert der Zirkus Knie in Aarau.
31. Karl Robert Frey-Rutishauser, Fabrikant, †.

August 1968

1. Die Bundesfeier kann auf dem Kirchplatz durchgeführt werden. Die Ansprache hält Landammann Dr. Leo Weber. Er weist auf ein in diesen Tagen sichtbar gewordenes Grundanliegen hin: Die Revolte gegen erstarrte Formen der Gesell-

schaft und der Verwaltung. Ein Gespräch mit den «Unzufriedenen» sei dringend nötig; doch die «Gewalt der Strasse» lehne man ab. Die Feier wird durch den Musikverein «Harmonie» und den Jodlerclub Aarau umrahmt.

10. Die «Blumenhalde» ist 150 Jahre alt.
15. Die Kosten der regionalen Kläranlage an der Suhremündung in Aarau werden publiziert: Sie betragen 13,1 Millionen Franken. Die Kreditüberschreitung macht rund 642 000 Franken oder 5,2 Prozent aus, und sie ist im wesentlichen auf Projekterweiterungen zurückzuführen.
Die Reise des 2750 Tonnen schweren Hübscherhauses am Graben, die über 54 Meter in nördlicher Richtung führen wird, beginnt. Ohne Zwischenfall wird das kolossale Gebäude auf etwa 300 Rollen gestellt. Die von vielen Aarauern erwartete Staubwolke bleibt aus.
22. Die Mittel- und Berufsschuljugend aus Aarau und Umgebung demonstriert machtvoll gegen die am späten Abend des 20. August erfolgte Besetzung der Tschechoslowakei durch die Sowjetunion. Schweigend ziehen rund 6000 Personen über die Bahnhofstrasse zum Rathausplatz, wo sie mehr als eine Stunde lang in bewunderswerter Disziplin ausharren. Die Okkupation wird durch Gewerbelehrer Heinrich Basler, Landammann Dr. Leo Weber, Stadtammann Dr. Willy Urech und Grossrat Müller von Wiliberg verurteilt. Es wird folgende Resolution gutgeheissen: «Die Unterjochung der tschechoslowakischen Freiheitsbewegung durch die Sowjets und ihre Trabanten erfüllt uns mit Enttäuschung und Abscheu. Wir bekunden dem tschechoslowakischen Volk und allen unterdrückten Völkern unsere Verbundenheit und hoffen, dass der Wille zur Freiheit und Selbstbestimmung alle Prüfungen bestehen und Gewaltherrschaft, Terror und Demütigungen überdauern möge.»

September 1968

9. Zurzeit befinden sich 17 tschechische Flüchtlinge in Aarau.
12. Der Bachfischet kann bei herbstlich milder Witterung durchgeführt werden.
13. Das Zweitklassbuffet im Bahnhof Aarau wurde in einen «Gaden» umgewandelt.
19. Die Generalversammlung der Kaufmännischen Gesellschaft Aarau befasst sich hauptsächlich mit der Erneuerung des «Aarauerhofes». Bereits liegt ein Projekt vor, das inklusive Terrain rund 8,2 Millionen Franken kosten wird.
21. 96,5 Millimeter Niederschlag verursachen gewaltige Überschwemmungen im Aarauer Dammquartier. In bezug auf Umfang und Schadenhöhe werden die Überschwemmungen vom 17. Juli 1963 übertroffen. Am schlimmsten ist die Lage hinter dem Damm. Der Roggenhausenbach hat neben dem Wasser auch feste Stoffe mitgerissen und sich dann vor dem schmalen Röhreneingang bei der Strasse Aarau–Schönenwerd zu stauen begonnen. Das Wasser fliesst über die Strasse und Richtung Dammquartier. Die meisten Keller stehen unter Wasser, und der Schaden geht in die Hunderttausende von Franken. Überschwemmte Keller gibt es auch im Goldernquartier und in anderen Teilen der Stadt (wie auch in der ganzen Schweiz). Der Aarauer Stadtrat schickt ein Protesttelegramm an den solothurnischen Regierungsrat, weil die Ursache der Katatstrophe im

- Dammquartier im ungenügenden Unterhaltszustand der auf solothurnischem Gebiet liegenden Teilstrecke des Roggenhausenbaches zu suchen sei.
22. Am heutigen Sonntagmorgen beginnt sich der grosse Dammsee allmählich zu verkleinern. Drei Feuerwehrdetachements sind eingesetzt, um die Keller auszupumpen. Auch freiwillige Helfer finden ein grosses Betätigungsfeld vor.
 23. Im Saalbau wird eine von 1018 Stimmbürgern besuchte ausserordentliche Gemeindeversammlung durchgeführt. Stadtmann Willy Urech erstattet einen Bericht über die Hochwasserschäden. Er teilt mit, dass der Kanton Solothurn nun beförderlich an die Korrektionsarbeiten am Roggenhausenbach herangehen werde. Die Gemeinde Aarau ihrerseits werde die Kanalisationen in den betroffenen Quartieren in allernächster Zeit ausbauen. Das Projekt existiere bereits und sehe einen Kostenaufwand von rund 4 Millionen Franken vor. Anschliessend genehmigt die Versammlung die neue Gemeindeordnung, welche die ausserordentliche Gemeindeorganisation, den Einwohnerrat, auf den 1. Januar 1970 in Aarau einführt. Das Gemeindeparlament wird 50 Mitglieder umfassen. Entgegen dem Antrag der Behörde beschliesst die Versammlung mit grosser Mehrheit, dass auch Angestellte der städtischen Verwaltung und der Industriellen Betriebe in den Einwohnerrat wählbar sein sollen. Die Kompetenz des Einwohnerrates für einmalige Ausgaben wird auf 2 Millionen Franken festgelegt. Schliesslich beschliesst die Versammlung den Beitritt zum Zweckverband für Kehrichtbeseitigung der Region Aarau–Lenzburg, der rund 30 Gemeinden angehören werden.
 25. Die Reise des Hübscherhauses ist abgeschlossen. Das rund 180 Jahre alte klassizistische Gebäude wurde verschoben, um einem Geschäftskomplex (Hirschen-Überbauung) Platz zu machen. Die Verschiebungsarbeiten kosten alles in allem rund 950000 Franken. Dieser Betrag wird durch die Ersteller des erwähnten Geschäftskomplexes aufgebracht. Am neuen Standort ging das Gebäude geschenkwise an die Stadt Aarau über. Die Hausverschiebung, die bisher grösste in der Schweiz, war deshalb besonders kompliziert, weil das Gebäude aus Bruchsteinmauerwerk besteht und in der Mitte der Verschiebung um 36 Grad abgedreht werden musste. Die Keller wurden mitverschoben.
 - 27.–30. Der Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG) findet unter den altehrwürdigen Platanen der Grabenallee und auf dem benachbarten Schlossplatz statt. Es ist eine vielfältige, attraktive Schau über alle Zweige des Aarauer Gewerbes. Am MAG-Rundgang vom Eröffnungstag gab es viel verkehrspolitische Zukunftsmusik zu hören: man besprach die Verkehrsprobleme der Innenstadt, die Umfahrungsstrassen, das Parkplatzproblem und die «kleine Umfahrung».
 27. Eine neue kulturelle Gesellschaft nimmt ihre Tätigkeit auf: die «Società Alighieri Aarau».
 28. Felddienstübung des UOV Aarau: «Aktion Brückenkopf».
 29. Bei kühlem, teils regnerischem Wetter findet im Schachen der erste Herbstrenntag statt. «Querelleur» gewinnt vor 3000 Zuschauern die XX. Meisterschaft der Traber.
Der Armbrustschützenverein Aarau führt ein Fahnenweihsschiessen durch.
 30. Olga Wirz-Marti, †.